

Rehabilitationswissenschaftlicher Forschungsverbund Ulm

Projekt 4:  
Gesundheitsökonomische Analysen

Endbericht

Projektleiter: Prof. Dr. Reiner Leidl  
Abteilung Gesundheitsökonomie  
Universität Ulm

Projektbearbeiter: Dipl.-Volksw. Bernd Schweikert  
Dr. rer. pol. Robert Seitz  
Abteilung Gesundheitsökonomie  
Universität Ulm



## Vorwort

Gesundheitsökonomische Analysen von Rehabilitationsmaßnahmen stellen international, aber auch in Deutschland ein relativ neues und wenig bearbeitetes Forschungsthema dar. Im Rahmen der 1. Förderphase der deutschen Rehabilitationsforschungsverbände wurden im Ulmer Verbund zwei Teilstudien zu diesem Themengebiet durchgeführt und eine weitere Teilstudie zur Einbindung gesundheitsökonomischer Erkenntnisse und Verfahrensweisen in das Management von Rehabilitationspatienten erarbeitet:

- Die erste Studie begleitete einen klinischen Versuch zur Evaluation eines intensivierten psychologischen Programms in der stationären Rehabilitation von Patienten mit chronischen Rückenschmerzen durch eine ergänzende ökonomische Evaluation. In zwei Pilotstudien war vor der Messung der ökonomischen Zielgrößen in diesem Versuch eine methodische Prüfung zur Eignung der zentralen Messinstrumente in diesem Indikationsgebiet durchgeführt worden: Auf der Seite der Lebensqualitätsmessung eine Pilotstudie zum EuroQol 5D, der die Messung von Nutzwerten ermöglicht, wie sie in qualitativ besonders hochwertigen Evaluationsstudien zum Einsatz kommen, und auf der Seite der Kosten eine Pilotstudie zu einem von Patienten prospektiv geführten Kostenwochenbuch, in dem institutionenübergreifend Kostendaten außerhalb der stationären Versorgung gesammelt werden können. Für die Kostenmessung in der stationären Versorgung wurde ein Kostenrechnungsverfahren entwickelt. Die Durchführung der ökonomischen Evaluation selbst erfolgte dann in Kooperation mit den klinischen Teams an zwei Rehabilitationskliniken in Bad Wurzach und in Bad Buchau.
- Im zweiten Studienteil wurden zwei Pilotstudien zu einer weiteren zentralen Indikation in der Rehabilitation, der Kardiologie durchgeführt. Sowohl der EuroQol 5D und als auch die Erhebungsinstrumente zu den Kosten müssen jeweils bei neuen Zielgruppen geprüft bzw. im Fall der Kostenerhebung auch indikationsspezifisch angepasst werden, ferner wurden für eine längere Nachbeobachtungszeit retrospektive Erhebungsmethoden getestet. Die geprüften bzw. entwickelten Instrumente ermöglichen eine fundierte patientenbezogene Messung der Endgrößen der ökonomischen Evaluation in der kardiologischen Rehabilitation. Die Studie wurde zusammen mit der Rehabilitationsklinik Isny-Neutrauchburg realisiert.
- Das dritte Teilprojekt führt, wiederum im Indikationsgebiet Rückenschmerzen, die Kosten- und Lebensqualitätserhebungen zu einem neuen, sektorübergreifenden Managementkonzept zusammen, dessen leistungsbezogene Anreize erreichte Rehabilitationsergebnisse wie Produktivitätsgewinne und Verbesserungen der Lebensqualität mit einbeziehen – Perspektiven der ökonomischen Organisation der Gesundheitssysteme von morgen.

Die Resultate der ersten beiden Teilstudien werden im vorliegenden Band berichtet. Für die dritte Teilstudie liegt ein eigener, umfangreicher Band vor. Die Kurzfassungen zu allen drei Teilprojekten findet der Leser ebenso am Anfang dieses Berichtsbands wie eine Liste der bis heute aus diesem Vorhaben entstandenen Publikationen. Dazu gehören eine Dissertation zum dritten Teilprojekt, die mit dem Rehabilitations-Forschungspreis der Karlsruher Sanatoriums-AG 2002 ausgezeichnet wurde, vier Publikationen in Fachzeitschriften mit Review-Verfahren und 18 weitere Beiträge in Zeitschriften, Büchern und Tagungsbänden sowie eine Diplomarbeit. Weitere Beiträge sind in Arbeit; so sollen die in den Studien erarbeiteten Resultate für Fachzeitschriften aufbereitet werden, und eine weitere Dissertation ist in Arbeit.

Zahlreiche Personen aus einer Reihe von kooperierenden Institutionen haben an der Durchführung der vielen Teilstudien mitgewirkt. Die wichtigsten Mitwirkenden werden zu Beginn der jeweiligen Teilprojekte genannt, weitere haben ‚im Stillen‘ beigetragen. Ihnen allen sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Ulm, den 28. November 2002

Prof. Dr. Reiner Leidl

## Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b>	<b>i</b>
<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>iii</b>
<b>Abbildungs- und Tabellenverzeichnis</b>	<b>vii</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>x</b>
<b>Kurzfassung Teilprojekt 4.1</b>	<b>xii</b>
<b>Kurzfassung Teilprojekt 4.2</b>	<b>xv</b>
<b>Kurzfassung Teilprojekt 4.3</b>	<b>xvii</b>
<b>Publikationen im Zusammenhang mit dem Projekt</b>	<b>xx</b>
<b>Projekt 4.1 Ökonomische Evaluation der intensivierten psychologischen Betreuung und der herkömmlichen Behandlung von Patienten mit chronischen Rückenschmerzen</b>	<b>1</b>
<b>Weitere Bearbeiter und Kooperationspartner:</b>	<b>1</b>
<b>1 Einleitung</b>	<b>1</b>
<b>1.1 Epidemiologie</b>	<b>1</b>
<b>1.2 Krankheitslast</b>	<b>5</b>
<b>1.3 Ätiologie</b>	<b>6</b>
<b>1.4 Evidenz für Therapieansätze</b>	<b>7</b>
<b>1.5 Gesundheitsökonomische Evidenz</b>	<b>9</b>
<b>1.6 Fragestellung</b>	<b>13</b>
<b>2 Untersuchungskonzept</b>	<b>14</b>
<b>2.1 Studiendesign</b>	<b>14</b>
	<b>iii</b>